

# Schritte zur Schulanmeldung

## 1. Schulpflicht

Die gesetzliche Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis einschließlich zum 30. September das 6. Lebensjahr vollendet haben am 1. August. Die schulpflichtig werdenden Kinder müssen von den Erziehungsberechtigten bis spätestens zum 15. November des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, in einer Grundschule ihrer Wahl angemeldet werden

### **„Kann-Kinder“**

Kinder, die ab dem 01. Oktober das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit).

Der Antrag auf vorzeitige Einschulung kann im Rahmen der Anmeldung bei der Schulleitung der Grundschule gestellt werden.

Der zur Anmeldung notwendige Anmeldeschein sollte vor der Schulanmeldung beim Schulamt unter der Rufnummer **77 43 67** angefordert werden. (Nur bei „Kann-Kindern“.)

## 2. Information durch das Schulamt

Der konkrete Anmeldezeitraum für die Bonner Grundschulen wird den Erziehungsberechtigten zusammen mit einer Information über die jeweils wohnortnahe Grundschule sowie einem Anmeldeschein durch das Schulamt für die Stadt Bonn in der Regel Anfang Oktober schriftlich mitgeteilt. Sie können in diesem genannten Anmeldezeitraum ohne weitere Voranmeldung an den Tagen Donnerstag, Freitag, Samstag (s. Unterlagen des Schulamtes) in die Schule zur Anmeldung kommen.

## 3. Benötigte Unterlagen

Zur Anmeldung in der Grundschule benötigen Sie folgende Unterlagen:

- ◆ die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch
- ◆ den Anmeldeschein
- ◆ Bei gewünschter vorzeitiger Schulaufnahme ist außerdem ein formloser schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten erforderlich.

**Ihr Kind muss zur Anmeldung nicht unbedingt mitkommen**, da bei uns die Schulanfänger zu einem gesonderten Termin zur Einschulungsdiagnose eingeladen werden (s. unten).

#### 4. Einschulungsdiagnostik

Nachdem alle Eltern im Anmeldezeitraum ihre Kinder bei uns angemeldet haben, teilen wir die Kinder in Kleingruppen ein und laden sie zu einem weiteren Termin in die Schule ein. Dieser Termin findet in der Regel zwei Wochen nach der Anmeldung statt und wird Ihnen bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Die Einschulungsdiagnostik wird in Form eines **spielerisch gestalteten** Stationenlaufs durchgeführt. Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass wir die Kinder umfassend und differenziert beobachten können und ihr Verhalten in einer Kindergruppe erleben. Des Weiteren erhalten die Kinder so die Möglichkeit, die Schule, einige Kinder und Lehrkräfte kennen zu lernen. Jede Kleingruppe wird von einer Lehrerin begleitet, die die zukünftigen Schulanfänger nacheinander zu sechs Stationen führt, an denen sie spielerisch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen. Die Lehrerinnen führen dabei einen Beobachtungsbogen. Die Stationen erfassen folgende Bereiche:

Grobmotorik  
Optische Differenzierung / Gliederungsfähigkeit  
Feinmotorik  
Akustisches Gedächtnis  
Sprachfähigkeit  
Mengenerfassung / Farben

Jede Station befindet sich in einem eigenen Klassenraum. Der gesamte Durchlauf dauert ca. eine Stunde und 30 Minuten.

Nach der Auswertung der Beobachtungsbögen erhalten die Eltern von der Schule eine Rückmeldung zu ihrem Kind. Gab es Auffälligkeiten oder Unsicherheiten beinhaltet die Rückmeldung schon eine entsprechende Förderempfehlung.

Falls bei der Überprüfung der Sprachfähigkeit Defizite auffallen, werden die Kinder in einem vorschulischen Sprachkurs gefördert.

